

# BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

---

01.10.2013 - 19:52 Uhr

## Einladung zum Tag der offenen Moschee

Am Tag der deutschen Einheit laden auch Braunschweigs Muslime zu Gesprächen und Begegnungen ein.

*Von Henning Noske*



Saban Yabas ist Vorsitzender der Türkisch Islamischen Gemeinde zu Braunschweig. Der studierte Biotechnologe ist beruflich als Pharmaberater im wissenschaftlichen Außendienst tätig. Der 39-Jährige ist verheiratet und hat drei Töchter. Wir sprachen mit ihm.

*Sie laden ein zum Tag der offenen Moschee am 3. Oktober – worauf können die Braunschweiger sich freuen?*

Zum einen bieten wir Moschee-Besichtigungen an. Das ist recht beliebt. Innerhalb von 45 Minuten kann man wichtige Stationen sehen und Grundsätze

**„Nutzen wir die Möglichkeiten. Das bereichert uns gegenseitig.“**

vermittelt bekommen. Wie ist eine Moschee aufgebaut? Worauf kommt es im Islam an? Man kann viele Fragen stellen, der Dialog steht im Vordergrund. Nach der Führung kann man sich auch zusammensetzen, je nach Interesse. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Braunschweiger zu uns kommen würden.

Saban Yabas über Begegnungen beim Tag der offenen Moschee.

*Mit wie vielen Teilnehmern rechnen Sie denn?*

Wir haben viele Anfragen im gesamten Jahr – geschätzt ungefähr 400 bis 600 Besucher. Oft sind das Schulklassen, die zu uns kommen. Am morgigen Donnerstag kann man beim Tag der offenen Moschee dann auch einmal ohne Anmeldung zu uns kommen, wir stehen stündlich zur Verfügung, zum Beispiel bei uns in der Ludwigstraße von 12 bis 17 Uhr.

*Warum findet der Tag der offenen Moschee am 3. Oktober, dem Tag der deutschen Einheit, statt.*

Das hat sich seit einigen Jahren als Termin herauskristallisiert. Es liegt zum einen daran, dass es ein freier Tag ist – und damit eine Möglichkeit für die Menschen, diesen Tag als Tag der deutschen Einheit kombiniert zu nutzen. Der Koordinationsrat der Muslime hat diesen Termin für alle Gemeinden ausgewählt.

**„In unserer Stadt ragt das ehrenamtliche Engagement heraus.“**

Saban Yabas über besondere Qualitäten in Braunschweig.

*In diesem Jahr ist das besondere Motto der Umweltschutz – was hat es damit auf sich?*

Wir haben jedes Jahr ein anderes Motto. Auch im Islam und für Muslime ist der Umweltschutz ein zentrales Thema. Hier gibt es noch einiges zu tun – und dieses Thema verbindet eben auch stark. Wir haben zum Beispiel eine Broschüre, in der wir erklären: Wo kommt der Umweltschutz im Islam vor? Wir wollen auch darüber diskutieren.

*Was gibt es beim Tag der offenen Moschee sonst noch?*

Ein Rahmen- und Kulturprogramm, etwas zu schmecken und zu schnuppern. Wir haben außerdem Koran-Rezitationen und religiöse Gesänge, der Mädchen-Chor tritt auf. Natürlich haben wir morgen auch kulinarisch einiges zu bieten.

*Was versprechen Sie sich persönlich vom Tag der offenen Moschee?*

Ganz viele Teilnehmer natürlich und ganz einfach gute Begegnungen, gute Kontakte, Dialoge und Freundschaften. Nutzen wir die Möglichkeiten. Das bereichert uns gegenseitig.

*Was sagen Sie zum bereits bestehenden Klima der Integration in Braunschweig?*

Wir sind in unserer Stadt sehr, sehr weit. Natürlich ist es ein Prozess. Und da haben wir in Braunschweig entscheidende Vorteile und haben auch schon entscheidende Hürden genommen. Natürlich kann noch vieles gemacht und besser werden, aber wir sind auf einem sehr guten Weg.

*Das hört man oft. Was ist denn das Erfolgsrezept?*

Das, was in Braunschweig herausragt, ist das ehrenamtliche Engagement der Menschen. Das ist auch das wichtigste Rezept. Die Ehrenamtlichen opfern und verbringen viel Zeit, um Veranstaltungen durchzuführen, um Brücken zu bauen, sich um Menschen zu kümmern und sie zu fördern. Jetzt kommt es darauf an, dass diese Angebote auch durchaus noch in größerem Umfang wahrgenommen werden können.

*Gehen Sie denn auch zum Tag der offenen Tür in eine Kirche?*

## **OFFENE MOSCHEE**

### **Tag der offenen**

**Moschee** in Braunschweig am Donnerstag, 3. Oktober:

**Türkisch Islamische Gemeinde (DITIB)**

Ludwigstraße 23 a,

12 bis 17 Uhr

**Deutscher Muslimkreis (DMK)** Reichsstraße 5 - 6,

12 bis 17 Uhr

**Türkische Union Milli Görüs (IGMG)**, Varrentrappstraße 21, 11 bis 14 Uhr

**Islamische Gemeinschaft Braunschweig (IGB)**,

Wendenstraße 36, ab 13 Uhr

Natürlich, das machen wir gern, sind zum Beispiel oft bei Veranstaltungen im Dom zu Gast. Der enge Austausch ist unser Anliegen. Wir ermutigen dazu, den interreligiösen Dialog zu leben. Kürzlich hatten wir die jüdische Gemeinde zu Besuch, das war eine Klasse-Begegnung. Jetzt sind wir im November in der jüdischen Gemeinde eingeladen. Im November und Dezember wollen wir mit Schulklassen Kirchen besuchen. Das dürfen nicht einfach nur solche Sätze, nicht nur Worte sein – wir wollen das wirklich leben.

<http://www.braunschweiger-zeitung.de/lokales/Braunschweig/einladung-zum-tag-der-offenen-moschee-id1173911.html>